

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Erhöhung der Verkehrssicherheit in der
Sandhäuser Straße**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 09. Oktober 2012

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Kirchheim	10.07.2012	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	12.09.2012	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	02.10.2012	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bezirksbeirat Kirchheim sowie der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss empfehlen dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Vorentwurfsplanung (Anlage 1) zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Sandhäuser Straße zu.

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Lageplan

Sitzung des Bezirksbeirates Kirchheim vom 10.07.2012

Ergebnis: Zustimmung zur Beschlussempfehlung
Ja 14 Nein 0 Enthaltung 3

Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 12.09.2012

Erg ebnis der öffentlichen Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss vom 12.09.2012

7 Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Sandhäuser Straße Beschlussvorlage 0281/2012/BV

Herr Oberbürgermeister Dr. Würzner ruft den Tagesordnungspunkt nach dem Tagesordnungspunkt 5 auf und eröffnet die Diskussion. Es melden sich Frau Stadträtin Hommelhoff und Frau Stadträtin Spinnler zu Wort.

Frau Stadträtin Hommelhoff erklärt, die Maßnahme komme zum falschen Zeitpunkt. Es seien viele notwendige Verkehrsmaßnahmen geplant, so dass keine Mittel für diese nicht notwendige Maßnahme vorhanden seien. Die anliegenden Firmen würden durch die Maßnahme belastet. Der tödliche Unfall, der in der Vorlage zitiert wird, habe nichts mit der Sicherheit der Straße zu tun. Sie stellt daher folgenden **Antrag**:

Der Tagesordnungspunkt wird zu einem späteren Zeitpunkt, wenn die Finanzlage besser ist, erneut aufgegriffen.

Herr Oberbürgermeister Dr. Würzner weist auf die breite Zustimmung im Bezirksbeirat hin.

Frau Stadträtin Spinnler erklärt, die Maßnahme sei für die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer sehr wichtig. Der Anschluss zum Radweg Sandhausen solle gut gestaltet werden.

Der Antrag von Frau Hommelhoff wird wie folgt modifiziert:

Der Tagesordnungspunkt wird zum übernächsten Doppelhaushalt (2015/2016) erneut aufgegriffen.

Abstimmungsergebnis: angenommen mit 06:05:00 Stimmen

Beschlussempfehlung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses:

Der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, den Tagesordnungspunkt zum übernächsten Doppelhaushalt (2015/2016) erneut aufzugreifen.

gezeichnet
Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: Beschlussempfehlung der Verwaltung abgelehnt, neuer
Beschlussempfehlung zugestimmt
Ja 06 Nein 05 Enthaltung 00

Sitzung des Gemeinderates vom 02.10.2012

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 02.10.2012:

11 Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Sandhäuser Straße Beschlussvorlage 0281/2012/BV

Es melden sich zu Wort:

Stadträtin Spinnler, Stadträtin Hommelhoff

Oberbürgermeister Dr. Würzner weist auf die Beschlussempfehlung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses hin, wonach der Tagesordnungspunkt erst zum Doppelhaushalt 2015/2016 aufgegriffen werden solle.

Stadträtin Spinnler beantragt die Abstimmung über die Beschlussempfehlung der Verwaltung.

Der Gemeinderat stimmt der Vorentwurfsplanung (Anlage 1) zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Sandhäuser Straße zu.

Sie verweist auf die Zustimmung des Bezirksbeirates Kirchheim und hofft auf eine zeitnahe Umsetzung dieser Maßnahme.

Stadträtin Hommelhoff hält ihren **Antrag** aus dem Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss aufrecht. Dieser lautet:

Der Tagesordnungspunkt wird zum übernächsten Doppelhaushalt 2015/2016 erneut aufgegriffen.

Ihrer Meinung nach sei die dortige Verkehrssituation nicht so angespannt wie in anderen Stadtteilen. Der in der Vorlage genannte Unfall habe laut den dortigen Anwohnern und Beteiligten nichts mit dieser Verkehrssituation zu tun. Mit der vorgeschlagenen Maßnahme erwarte sie eher für die dort ansässigen Firmen Probleme mit den Lkw's.

Oberbürgermeister Dr. Würzner lässt zunächst über den **Beschlussvorschlag der Verwaltung** abstimmen:

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen mit 28 : 6 : 2 Stimmen

Beschluss des Gemeinderates:

Der Gemeinderat stimmt der Vorentwurfsplanung (Anlage 1) zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Sandhäuser Straße zu.

gezeichnet

Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: mehrheitlich beschlossen
Ja 28 Nein 6 Enthaltung 2

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
M O2	+	Minderung der Belastungen durch den motorisierten Verkehr Begründung: Durch Einhaltung der Geschwindigkeit Verringerung der Lärmbelastung Ziel/e:
M O4	+	Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur Begründung: Verbesserung der Querungssituation für Fußgänger und damit verbundene höhere Sicherheit für den Fußgängerverkehr Ziel/e: Begründung:

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

1. Sachstand

Die Sandhäuser Straße führt vom Stadtteil Kirchheim zur Umgehungsstraße B 535. Im Abschnitt südlich der Oberdorfstraße bis zum Cuzaring beträgt ihr Querschnitt zirka 10 Meter. Im Bereich Leimer Weg wird der Querschnitt noch für eine separate Abbiegespur genutzt. Der Leimer Weg dient als Zu- und Abfahrt für die im südlichen Bereich der Hardtstraße befindlichen Gewerbebetriebe, wie zum Beispiel Firma Fels. Die Seitenstreifen werden in Teilbereichen zum Parken benutzt.

Die überbreite Fahrbahnaufteilung hat zur Folge, dass in der Sandhäuser Straße unangemessen hohe Geschwindigkeiten gefahren werden. Die erlaubten 50 km/h werden häufig überschritten. 2011 ereignete sich dort ein Verkehrsunfall mit tödlichem Ausgang. Durch Markierungsmaßnahmen soll zeitnah eine Verbesserung der Verkehrssicherheit erreicht werden.

2. Maßnahme

Die vorgeschlagene Maßnahme erstreckt sich in dem Abschnitt der Sandhäuser Straße von der Oberdorfstraße bis zur Hedwig-Jochmus-Straße. (Siehe Anlage 1)

Die Fahrbahn wird von 10 Meter auf ca. 6,50 Meter Breite reduziert. Der so gewonnene Raum wird für die Anlage eines 1,50 Meter breiten Gehweges und eines 2,0 Meter breiten Parkstreifens auf der bebauten nord-westlichen Straßenseite genutzt. Die Abgrenzung zwischen Gehweg und Parkstreifen ist mit aufgedübelten Elementen vorgesehen, die das Einparken auf der markierten Fläche erleichtern. Die weitere Kennzeichnung der verkehrlichen Neuordnung wird mit Markierung hergestellt.

Der Gehweg wird nur im Bereich des Parkstreifens angelegt und beginnt südlich der Einmündung Oberdorfstraße. Die weitere fußläufige Anbindung in Richtung Cuzaring verläuft dann über die vorhandene Hedwig-Jochmus-Straße.

Darüber hinaus ist vorgesehen, die Sandhäuser Straße in die Tempo 30 Regelung einzubeziehen. Die beschriebene Einengung ist Voraussetzung hierfür. Der Radverkehr wird wie bisher auf der Fahrbahn geführt. Separate Radverkehrsanlagen sind bei Tempo 30 entbehrlich.

Südlich des Leimer Weges soll eine Überquerungshilfe mit provisorischen Bauelementen montiert werden, um eine sichere Überquerung für Fußgänger zu schaffen. Um die Aufstellfläche für wartende Fußgänger am südlichen Fahrbahnrand anbieten zu können, wird ein Teil des Randbereiches baulich befestigt.

Die geänderte Querschnittsaufteilung verbunden mit Tempo 30 wird zu einer Verbesserung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer beitragen.

Die Kosten der Maßnahme werden überschlägig auf 140.000 EURO geschätzt, davon zirka 15.000 EURO für Querungshilfe und Aufstellfläche, ca.51.000 EURO für Demarkierungen, zirka 41.000 EURO für Markierung und 33.000 EURO für die aufgedübelten Elemente. Vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im Haushalt 2013/2014 soll die Maßnahme in 2013 durchgeführt werden.

3. Weitere Vorgehensweise

Die vorgeschlagenen Maßnahmen sind als Markierungsmaßnahmen mit baulichen Ergänzungen vorgesehen, um zeitnah eine Verbesserung realisieren zu können. Es ist geplant, langfristig in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel den Querschnitt der Sandhäuser Straße auch durch bauliche Maßnahmen anzupassen.